

Datum 17.06.2021
 Nr.: IA-020/2021

Informationsanfrage von einem Fünftel der Stadträte - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Kurzbezeichnung: Digitale Trägerinfrastruktur

Frage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem Wachstum der Stadt steigen die Anforderungen an die städtische Infrastruktur. Das betrifft beispielsweise die Verkehrs- und Energiestructur, aber auch die digitale Infrastruktur. Leistungsfähige, stabile und sichere Netze der nächsten Mobilfunkgeneration 5G, WLAN, Richtfunk, LoRaWAN und weitere Übertragungs- beziehungsweise Sensorsystemen der digitalen Stadt sowie die dafür notwendigen (multifunktionalen) Trägersysteme gehören zur Kommunikation von Menschen und Dingen und sind Bestandteil der Daseinsvorsorge und Wertschöpfung.

1. Welche digitalen Trägerinfrastrukturen sind derzeit in Chemnitz in öffentlicher Hand und welche in privatwirtschaftlicher Hand?
2. Daten werden häufig als das „Rohöl des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet und laut der Studie „Datensouveränität in der Smart City“ des Beratungsunternehmens Partnerschaft Deutschland wird der Marktwert der kommunalen Daten oftmals nicht durch die Kommune erkannt. Verträge mit privatwirtschaftlichen Anbietern räumen diesen teilweise breite Nutzungsrechte – zum Nachteil der Kommunen – ein, die sich damit in langfristige Abhängigkeiten begeben. Datensouveränität ist also noch kein strategisches Thema. Welche Strategie hinsichtlich Datensouveränität und digitaler Daseinsvorsorge verfolgt die Stadt Chemnitz bei dem Aufbau der Trägerinfrastrukturen, Breitbandausbau, Mobilfunkversorgung und Datenspeicherung (Rechenzentren)?
3. Für den Ausbau der 5G-Netze wird vornehmlich das vorhandene Netz aus Mobilfunkstandorten genutzt, ergänzt um Standorte, wo mehr Kapazität und Bandbreite dringend erforderlich ist, z.B. an stark frequentierten Orten wie Innenstädten. Wo befinden sich Schwerpunkte für den Ausbau der 5G-Netze, welche Trägerinfrastrukturen in kommunaler Hand sind geeignet und wo ist eine unzureichende Abdeckung aufgrund fehlender Rentabilität zu erwarten?
4. Welche Maßnahmen werden zur Aufklärung der Chemnitzer Bürger:innen und Transparenz über Antennenstandorte sowie Strahlenbelastung ergriffen?

Fragesteller/innen:

Nr.	Name, Vorname	Fraktion/ Fraktionsgemeinschaft
01	Bartl, Klaus	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
02	Berger, Dietmar	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
03	Cedel, Sebastian	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
04	Gintschel, Hubert	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
05	Juler, Carolin	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
06	Brünler, Sabine	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
07	Schaper, Susanne	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
08	Scherzberg, Thomas	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

09	Schinkitz, Heiko	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
10	Siegel, Hans-Joachim	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
11	Dr. Zabel, Sandra	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
12	Rotter, Toni	Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen

Die Informationsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.